

Filmtage-Preise



Lucas Dülligen

Foto: Andrea Heinsius

Der **Friedrich-Baur-Goldpreis** – bekannt als Hofer Goldpreis – ist der höchst dotierte Regie-nachwuchspreis in Deutschland. Der Goldbarren im Wert von 35 000 Euro geht heuer an den Film „Vereinzelt Sonne“ von Lucas Dülligen.

Laudator Hans Steinbichler: „Die Mittel dieses Films und die Genauigkeit ihres Einsatzes, die Form von filmischer Erzählung, die Haltung, dem Zuschauer nichts vorzukauen, sondern ihm in der Präzision der kleinsten Dinge die Welt von David zu zeigen, sind ein großes Versprechen für die Zukunft.“ Mit unbarmherziger Genauigkeit zeichne Lars Dülligen gemeinsam mit Kameramann Mattis Schulte die Abwärtsspirale des Junkies David nach. Beeindruckend sei bereits der Einstieg: In den ersten neun Minuten vermittele der Film, ohne ein einziges Wort, dem Zuschauer ein Gefühl für den Protagonisten (gespielt von Lasse Claßen) und seine Welt. Verliehen wird der Preis von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste in memoriam Heinz Badewitz.